

Einfluss der Hippotherapie bei Kindern mit infantiler Cerebralparese auf das „Gehen, Laufen und Springen“

Ein systematischer Review

Buri Fabienne, Wyss Elisa

Einleitung

Die Hippotherapie ist häufiger Therapiebestandteil bei Kindern mit infantiler Cerebralparese (iCP), stellt jedoch eine personell und finanziell sehr aufwändige Behandlungsform dar [1]. Studien zeigen bei Hippotherapie eine positive Wirkung auf die Entwicklung von Kindern mit iCP. Bisher ist unklar, bei welchem Behinderungsgrad mit Hippotherapie die besten Effekte erzielt werden können. Die Gehfähigkeit trägt massgebend zur Lebensqualität eines Kindes bei, Ziel dieser Bachelorarbeit ist es daher, die Wirkung von Hippotherapie bei Kindern mit iCP auf das „Gehen, Laufen und Springen“ aufzuzeigen.

Methodik

Suchstrategie

Die Literatursuche erfolgte mit den Keywords Cerebral Palsy, Hippotherapy, GMFM, Gait, Run, Jump in den Datenbanken Cochrane Library, Embase, PubMed und PEDro.

Literaturrecherche

Von 55 zur Verfügung stehenden Studien, nach Ausschluss der Duplikate, wurden 49 aufgrund unzutreffenden Einschlusskriterien ausgeschlossen.

Qualitäts- und Evidenzgradbeurteilung

Die methodische Qualität der sechs eingeschlossenen Primärstudien wurde anhand des GATE Frame Modells und der PEDRO-Skala evaluiert.

Ergebnisse

Sechs tief- bis hochwertige Studien mit der Intervention Hippotherapie erfüllen die Ein- und Ausschlusskriterien. Der meistgemessene Outcome stellt das Assessment GMFM dar. Drei von vier Studien weisen hinsichtlich Gesamttotal im GMFM-66 und GMFM-88 signifikante Effekte nach. Die grössten signifikanten Effekte über alle Levels gesehen zeigen sich in Kategorie E mit einem Effekt von +7.4%. Pro Level ausgewertet zeigen sich die signifikantesten Effekte in der Kategorie E in Level II (+6.1%).

Tabelle 1: Darstellung der Resultate jener vier Studien, welche den Outcome anhand GMFM-66 und GMFM-88 messen

Studien	Kwon et al., 2011 [2]	Park et al., 2014 [3]	Kwon et al., 2015 [4]	Champagne et al., 2016 [5]
GMFM-66	+3.3 Pkt.	+2.94 Pkt.	+2.7 Pkt.	
GMFM-88				
E	+7.4%		+4.1%	
Level I			GMFM-66 (+3.9 Pkt.) Kategorie E (+4.8%)	
Level II			GMFM-66 (+2.8%) GMFM-88 (+3.3%) Kategorie E (+6.1%)	
Level III			GMFM-88 (+4.5%) GMFM-66 (+2.3 Pkt.)	

Legende	Nicht untersucht	Keine statistisch signifikanten oder klinisch relevanten Unterschiede	Minimale klinische Relevanz
			Mittlere klinische Relevanz

Keywords: Cerebral Palsy, Hippotherapy, GMFM, Gait, Run, Jump



Abbildung 1: Hippotherapie in der Stiftung Sonnenhalde [6]

Diskussion

Die vorliegende Evidenzlage ist von mittlerer Qualität, die gewonnen Erkenntnisse zeigen eine klar positive Tendenz von Hippotherapie auf, welche jedoch weiterer Bestätigung bedarf. Effekte von mittlerer klinischer Relevanz werden in Kategorie E in Level II erzielt. Veränderungen im GMFM-66 zeigen eine minimale klinische Relevanz. Erzielte Differenzen im Gesamttotal GMFM-88 zeigen in Level II und III eine minimale klinische Relevanz. Als limitierend wird die geringe Anzahl an publizierten Studien, welche den Einschlusskriterien entsprechen, gesehen sowie die eingeschränkte Vergleichbarkeit der Studien aufgrund unterschiedlicher Studiendesigns.

Schlussfolgerung

Hippotherapie scheint bei Kindern mit iCP, welche ohne Gehhilfen (GMFCS-Level II) mobil sind, gute Effekte bezüglich „Gehen, Laufen und Springen“ zu erzielen. Weiterführend sollten Studien hinsichtlich Wirksamkeit in den einzelnen Levels durchgeführt werden.

Literaturverzeichnis

- [1] Kindernetzwerk. (2017). Kindernetzwerk - Krankheitsübersicht - Cerebralparese. Retrieved May 11, 2017, from <http://www.kindernetzwerk.de/krankheitsuebersichten-cerebralparese> [2] Kwon, J.-Y., Chang, H. J., Lee, J. Y., Ha, Y., Lee, P. K., & Kim, Y.-H. (2011). *Archives of Physical Medicine and Rehabilitation*, 92(5), 774-779. [3] Park, E. S., Rha, D.-W., Shin, J. S., Kim, S., & Jung, S. (2014). *Yonsei Medical Journal*, 55(6), 1736-1742. [4] Kwon, J.-Y., Chang, H. J., Yi, S.-H., Lee, J. Y., Shin, H.-Y., & Kim, Y.-H. (2015). *Journal of Alternative and Complementary Medicine (New York, N.Y.)*, 21(1), 15-21. [5] Champagne, D., Coriveau, H., & Dugas, C. (2016). *Physical & Occupational Therapy in Pediatrics*, 37(1), 51-63. [6] Stiftung Sonnenhalde (2017). *Home - Therapie - Hippotherapie*. Retrieved August 24, 2017 from <http://www.stiftung-sonnenhalde.ch/therapie/hippotherapie.html>